

DIE MIETPREISBREMSE IN BERLIN AUS MIETER:INNEN-SICHT – EINE QUALITATIVE ERHEBUNG

Masterarbeit im Studiengang Urbane Geographien an der
Humboldt-Universität zu Berlin

Pia Wicke

PROBLEMSTELLUNG

- Bisherige Studien mit Fokus auf mikroökonomischer Betrachtung des Wohnungsmarktes und Angebotsmietenentwicklung
- Vermieter:innen können nur gewinnen, wenn sie die Mietpreisbremse missachten
- Mieter:innen-Perspektive von großer Bedeutung, da Mieter:innen ihr Recht aktiv einfordern müssen
- Wirkung der Mietpreisbremse auf Individualebene durchaus gegeben

WELCHE HEMMNISSE BESTEHEN AUS MIETER:INNEN-SICHT DIE MIETPREISBREMSE IN BERLIN DURCHZUSETZEN?

1 Unwissenheit

- über Gültigkeit und Ausnahmen der Mietpreisbremse
- über Höhe der höchstzulässigen Miete
- über Rechte und Schutz für Mieter:innen durch das Mietrecht

2 Machtasymmetrien

- Ängste der Mieter:innen das Mietverhältnis zu verschlechtern
- Verunsicherungen durch Falschaussagen oder Einschüchterung von Vermieter:innen-Seite
- *Mieter:innen und Vermieter:innen begegnen sich nicht auf Augenhöhe, obwohl sie es rechtlich gesehen könnten und sollten!*

3 Zugang zum Recht

- Zeitlicher Aufwand
- Finanzielles Risiko

4 Psychische Belastung

WELCHE HEMMNISSE BESTEHEN AUS MIETER:INNEN-SICHT DIE MIETPREISBREMSE IN BERLIN DURCHZUSETZEN?

Vielen Mieter:innen ist der Inhalt der Mietpreisbremse nicht bekannt, sie wissen nur, dass sie nicht funktioniert! (Institut für Verbraucherpolitik ConPolicy 2016)

„(..) und wenn der Vermieter mehr will, dann muss er sagen warum. War die Vormiete höher, hat er umfassend modernisiert oder es ist ein Neubau. Wenn er das nicht tut, dann darf er auch nicht mehr verlangen und dann kann ich als Mieter sagen – selbst wenn ich schon drin bin – ich zahle einfach die ortsübliche Vergleichsmiete plus 10 %. Es ist also eigentlich ziemlich einfach.“

(Katarina Barley 05.09.18, ARD Morgenmagazin)

QUELLEN

Institut für Verbraucherpolitik ConPolicy (2016): Mietpreisbremse: Wissen, praktische Hürden und Befürchtungen von Mieterinnen und Mietern. Faktenblatt erstellt im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, Thorun, Prof. Dr. C. & Vetter, Dr. M.

Katarina Barley (2018): Morgenmagazin - Mieten/Wohnungsnot (Magazin, TV). ARD, 05.09.2018, 05:30 Uhr, online abrufbar unter: https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/videos/katarina_barley_1209nl_-100.html, 18.09.18

**VIELEN DANK FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT!**